der retter

1 / 2018

Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt

wbg
Nürnberg
Immobilien

Sie haben einen Grund zum Feiern? Wir haben die passende Räumlichkeit dafür.

Feiern Sie schön - in den Räumen mit dem besten Ausblick der Stadt: **Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“**

Feiern Sie die Feste mit dem einzigartigen Blick auf die Nürnberger Burg und den Pegnitzlauf. Wir bieten Ihnen ein einmaliges Ambiente, eine hervorragende Gastronomie und hochwertig gestaltete Räumlichkeiten.
Die Repräsentationsräume „Nürnberger Altstadt“ befinden sich direkt an der Pegnitz, im 6. Obergeschoss des Hauses am Kaspar-Hauser-Platz 12.

Kontakt:
wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Telefon: 09 11/80 04-121 | E-Mail: pfister@wbg.nuernberg.de
www.wbg.nuernberg.de

Wir gestalten LebensRäume.

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht,

wir schreiben bereits das Jahr 2018! Viele werden sich wieder fragen „wo ist die Zeit geblieben?“. Ich aber frage mich, wo sind die vielen aktiven, ehrenamtlichen Helfer der Wasserwacht geblieben, wo ist die große Schar in der Jugendgruppe? Woran liegt es, dass immer weniger Leute bereit sind ihre Freizeit zum Wohle des ehrenamtlichen Wasserrettungsdienstes und aller damit, vor allem vorbeugenden Maßnahmen, zu investieren?

Liegt es daran, dass die Aus- und Fortbildung immer intensiver, immer aufwendiger wird? Oder liegt es daran, dass gerade im Bereich der Wasserrettung alles viel technischer und damit aufwendiger wird? Ist den heutigen Menschen die Freizeit zu wertvoll, um diese im Dienst anderer Menschen zu stellen oder ist das Freizeitangebot heutzutage viel zu groß?

Hierauf wird es keine eindeutige Antwort geben, wahrscheinlich ist es eine Mischung aus allem.

Ich jedenfalls wünsche mir für 2018 wieder mehr aktive Unterstützung, Ihnen / Euch wünsche ich einen erfolgreichen und gesunden Start ins neue Jahr!

Ihr / Euer

Lothar Schnelle

(Stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2
Vorwort / Inhalt	3
Ansprechpartner	4
Tag der offenen Tür	5
Auch Schnorcheln will gelernt sein	7
Termine und Veranstaltungen	13
Programm der Jugendgruppe	14
Programm der Aktivengruppe	15
Rettungsschwimmkurse	16
Lehrscheinfortbildung für Ausbilder Rettungsschwimmen	16
Sanitätsausbildung	17
Grundlehrgang IuK	17
Naturschutz am Kleinen Dutzendteich	18
Namen im Gespräch	19
Verschiedenes	22
Weihnachtsfeier	23
Wir gratulieren zum Geburtstag	25
Vorschau / Impressum	26
ANZEIGE HDG	27
ANZEIGE Sparkasse	28

Ansprechpartner

Postanschrift
BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 225 (tagsüber)

E-Mail
info@wasserwacht-nuernberg.de

Homepage
www.wasserwacht-nuernberg.de

Bürostunden, Sprechzeiten
Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg

Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165
In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:
Mobil: 0172 / 811 80 26

Vorsitzender
Dominick Meindl dominick@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Vorsitzender
Lothar Schnelle lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Technische Leiterin
Johanna Knörl johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Technischer Leiter
Rainer Fiegl rainer@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiterin
Jessica Curzi jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Jugendleiter
Alexander Swoboda alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Wasserwacht-Arzt
Vlado Simeunovic vlado@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)
Marco D'Ascillo: 0911 / 5301 – 225

Kursanfragen per E-Mail
schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

Tag der offenen Tür

Nach vier Jahren Pause war es am 15. Oktober wieder soweit – der Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg fand wieder unter Beteiligung der Hilfsorganisationen am Hauptmarkt statt.

Also trafen wir uns bereits um 7.30 Uhr im Kreisverband, um unsere Fahrzeuge, Boote und Anhänger zum nahegelegenen Hauptmarkt zu fahren. Hier hatten wir dann bis 10.00 Uhr Zeit, um direkt neben dem Schönen Brunnen unsere Gerätschaften auf einer Fläche von ca. 400 m² aufzubauen. Auf den Aufbau unseres Zeltes (SG300) haben wir aufgrund des wolkenlosen, strahlend blauen Himmels verzichtet.

Wir zeigten der Bevölkerung unseren Tauchtrupp mit SEG-Anhänger (incl. Schlauchboot),

den Bootstrupp mit unserem Boot „Mizzi“, bei dem wir auch unser mobiles Sonar demonstrieren konnten.

Zudem konnte der Geräteanhänger des Zugtrupps vom Katastrophen-Wasserrettungszug „Franken“ angeschaut werden, hier links in Bild zu sehen:

Zentral zwischen den Fahrzeugen, Anhängern und Boot stellten wir unseren Informationspavillon auf, um über alle Bereiche der Wasserrettung, der Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten – auch für die Bevölkerung – mit entsprechenden Flyern Auskunft geben zu können.

Mit elf Aktiven konnten wir umfassend informieren. Was nicht direkt beantwortet werden konnte, wurde in einer Liste notiert, damit wir im Nachgang die Anfragen beantworten konnten. Auch wurden in der Liste Interessenten für aktive Mitarbeit, Jugendarbeit oder Rettungsschwimmkurse notiert.

Anna kümmerte sich spielerisch um Kinder, die zum Beispiel wissen wollten, was in einem Notfallrucksack alles so drin ist.

Auch wurden wir nie müde, beispielsweise die Funktion des Eisrettungsschlittens zu erklären,

oder auch zu demonstrieren wie einfach, aber auch (überlebens-) wichtig die Wiederbelebung mit einem AED (Automatisch Externer Defibrillator) ist.

Aber auch die Bergwacht zeigte ihr Können mit Abseilübungen am Rathaus. Das Jugendrotkreuz lockte Kinder u. a. mit einer Hüpfburg in Form eines Rettungswagens

Die Bereitschaften zeigten mit diversen Fachgruppen das umfangreiche Aufgabengebiet des Roten Kreuzes.

Der Rundgang auf dem Hauptmarkt konnte natürlich auch zu den anderen Hilfsorganisationen oder dem THW fortgesetzt werden.

Ob, und was uns die Werbung an neuen Mitgliedern bringt, muss abgewartet werden. Jedenfalls haben wir mal wieder zeigen können, wie professionell inzwischen rein ehrenamtliche Wasserrettung funktioniert! – DANKE an alle Beteiligten!

Text und Bilder: Lothar Schnelle

Auch Schnorcheln will gelernt sein

Auch wenn es bei den derzeitigen Temperaturen kaum möglich scheint, irgendwann wird es auch wieder Sommer, und man kann sich im Freien im Wasser vergnügen statt auf dem Eis, z. B. beim Schnorcheln. Leider verlieren viele schnell wieder die Freude daran, weil die Maske dauernd vollläuft, die Waden krampfen oder scheinbar nicht genügend Luft durch den Schnorchel passt. Das lässt sich natürlich vermeiden, man muss nur wissen wie. Diese Kenntnisse kann man sich z. B. in einem Kurs aneignen, in welchem man das Schnorchelabzeichen erwirbt.

Deutsches Schnorchelabzeichen - Mindestalter 8 Jahre

- 200 m Flossenschwimmen ohne Zeitbegrenzung,
  davon 100 m in Brustlage und 100 m in Rückenlage
- 100 m Schnorchelschwimmen ohne Startsprung mit
  Grundausrüstung dabei viermaliges Abtauchen und
  Heraufholen je eines kleinen Tauchrings, Wasser nicht tiefer als 2,50 m
- Abtauchen auf 1,80 m bis 2,50 m Tiefe, Taucherbrille abnehmen, wieder aufsetzen und ausblasen, mit freier Brille auftauchen
- 50 m Retten (Abschleppen) mit Flossen im Achselgriff (Partner ohne Flossen)
- Nachweis folgender Kenntnisse:
- Atmung, Überatmung und Pendelatmung
- Wasserdruck und Wassertemperatur
- Ursache und Erkennen von Verletzungen der Schädelhöhlen
- Grundausrüstung - Schnorcheltechnik:
  Taucherbrille, Flossen, Schnorchel - Beschaffenheit, Wirkung, Pflege

Voraussetzungen:

- Deutsches Jugendschwimmabzeichen Silber
- ärztliches Zeugnis

Das Mindestalter von acht Jahren und die niedliche Gestaltung des Abzeichens erwecken den Eindruck, als ob es sich um ein „Kinderabzeichen“ handelte, aber man lernt hier alles, was ein „richtiger“ Schnorchler braucht: Korrektes Flossenschwimmen ohne Krämpfe, Ausblasen von Maske und Schnorchel, richtige Atmung, Druckausgleich, usw.

Des Weiteren ist die Wahl der richtigen Ausrüstung entscheidend. Die Schnorchelausrüstung besteht mindestens aus Flossen, Maske und Schnorchel und wird auch ABC-Ausrüstung genannt.

Flossen

Allgemeines:
Flossen dienen der schnelleren Fortbewegung im Wasser. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen „Schuhflossen“ und „Fersenbandflossen“.
Schuhflossen haben einen geschlossenen Fußteil und werden überwiegend zum Schnorcheln getragen. Fersenbandflossen haben einen offenen Fußteil mit Halteband, werden aus Komfortgründen fast ausschließlich mit Neoprenfüßlingen und überwiegend zum Tauchen mit Presslufttauchgerät verwendet.

Schuhflossen

Fersenbandflossen

Schuhflossen mit Split-Fin-Technologie

Moderne Flossen kopieren die Natur (Bionik), z. B. mit der sogenannten „Split-Fin-Technologie“. Die Strömungseigenschaften verbessern Vortrieb und Wendigkeit. Nachteil: Diese Flossen sind teuerer als herkömmlich geformte. Da Kinder aus den Flossen schnell wieder heraus wachsen, werden sie meistens nicht gekauft und sind deshalb bei vielen Herstellern erst in Größen für Erwachsene erhältlich.

Auswahl:
Entscheidend sind Passform und Trainingszustand des Schwimmers. Besonders bei Schuhflossen führen zu enge Fußteile zu Mangeldurchblutung und Krämpfen vor allem im Mittel- und Vorderfußbereich, außerdem zu Druckschmerzen. Zu weite Flossen, die beim Schwimmen mit den Zehen „festgekrallt“ werden müssen, um sie nicht zu verlieren, führen zu ähnlichen Problemen und verursachen auf der im Wasser aufgeweichten Haut schmerzhafte Aufschürfungen. Sollten die Flossen im Allgemeinen gut sitzen, aber trotzdem scheuern, z. B. im empfindlichen Nagelbett, kann man sich u. U. mit Socken helfen. Das sieht nicht „cool“ aus, ist aber hautschonend und schmerzfrei.

Die Flossen sollten Alter, Körpergröße und Kondition des Schwimmers angepasst sein. Entscheidend sind Größe, Härte und Form des Flossenblatts. Im Allgemeinen gilt: Kurze, weiche Flossen ermöglichen schnellen Schlag bei geringem Kraftaufwand (günstig für Anfänger). Je größer und härter das Flossenblatt ist, desto schneller kann man schwimmen, umso größer ist aber auch der Kraftaufwand für einen einzelnen Flossenschlag. Sind die Flossen zu groß und/oder hart für den Trainingszustand, kommt es durch die Überbelastung besonders leicht zu Waden- manchmal auch Oberschenkelkrämpfen.

Pflege und Lagerung:
Flossen sollten immer im Wasser angezogen werden. Laufen in Flossen an Land verursacht Schäden am Material und erhöht die Sturzgefahr.
Flossen nach Gebrauch immer mit Süßwasser spülen und vollständig trocknen lassen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und nicht bei extremen Temperaturen (Kofferraum im Sommer), trocken lagern; dabei nicht mit dem Flossenblatt nach unten stellen.
Wenn man neue Flossen kauft, befinden sich im Schuh mitgelieferte Formteile (Plastikteile), die den Flossenschuh vor Verformung schützt. Diese mitgelieferten Formteile dienen zur längeren Lagerung (Einwinterung) und sollten aus diesem Grund nicht weggeworfen werden.

Tauchmaske:

Allgemeines:
Das Glas einer Tauchmaske muss unbedingt aus Sicherheitsglas (tempered) bestehen, das bei Bruch keine scharfen Splitter bildet sondern zerbröselt, etwa so wie eine Windschutzscheibe beim Auto. Es gibt Einglasmasken mit einer einzigen durchgängigen Glasscheibe ohne Nasensteg und Zweiglasmasken mit separaten Gläsern für jedes Auge; die Gläser sind weniger bruchanfällig. Drei- oder Vierglasmasken haben an den Seiten zusätzliche Gläser und eine verbesserte periphere Sicht.
Zweiglasmasken haben den Vorteil, dass optische Gläser eingesetzt werden können. Das Maskenglas ist nah am Auge, das Innenvolumen wird dadurch geringer und man benötigt weniger Luft für den Druckausgleich in der Maske.
In jede Maske muss ein Nasenerker eingearbeitet sein, der den Druckausgleich in der Maske ermöglicht. Über den Nasenerker muss zudem die Nase zur Durchführung des Druckausgleichs in Mittelohr (Valsalva-Manöver) problemlos erreichbar sein.

Zweiglasmaske mit optischen Gläsern

Der Maskenkörper sollte aus Silikon bestehen, welches weich, extrem anpassungsfähig und antiallergisch ist und nicht spröde wird. Manche Masken verfügen über sog. Swivel-Schnallen, die sich seitlich bewegen lassen, damit das Maskenband besser angepasst werden kann. In manche Masken ist im Maskenrahmen ein Ausblasventil mit Rückschlagventil eingebaut. Dies soll das Ausblasen der Maske erleichtern. Für Puristen das pure Grauen.

In den 70er Jahren waren besonders für Kinder Masken erhältlich mit eingebautem Schnorchel, meistens von oben in die Maske eingesetzt, eventuell sogar selbst verschließend mit Hilfe eines kleinen Balles.
Durch den Schnorchel konnte ungehindert Wasser einfließen, ohne dass die Möglichkeit bestand, die Maske auszublasen. Bei den selbst verschließenden Schnorcheln kam es zu Ver-

klemmungen, so dass die Luftzufuhr unterbrochen wurde. Erstickungsgefahr! Die Masken hatten ein extremes Volumen, das zu Pendelatmung führte. Bei der Pendelatmung erhält der Schnorchler keine Frischluft mehr, sondern es wird beim Atmen nur die schon verbrauchte Luft hin und her bewegt. Dadurch kann es zu einer CO2-Vergiftung und Sauerstoffunterversorgung kommen, die zu einer Ohnmacht und anschließendem Tod durch Ertrinken führen kann.
Die Gefährdung, die von diesen zum Tauchen und Schnorcheln völlig unbrauchbaren Teilen ausging, führte zum Verbot dieses Maskentyps. Kellerbestände sind nur fürs Museum geeignet und sollten höchstens als abschreckendes Beispiel gezeigt aber nicht mehr benutzt werden.

☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠☠

Bei einer CE-geprüften Maske kann man davon ausgehen, dass alle sicherheitsrelevanten Punkte erfüllt sind. Trotzdem aufpassen: Es gibt auch CE-geprüfte Schwimmbrillen, die - wie der Name sagt - zum Schwimmen an der Wasseroberfläche dienen und zum Schnorcheln und Tauchen nicht geeignet sind.

Auswahl:
Die beiden wichtigsten Kriterien sind Komfort und Passform. Der Nasensteg darf den Nasenrücken nicht berühren, die Dichtlippe muss außerhalb des Augenwinkels liegen.
Es gibt keine Maske, die für jeden die richtige ist; sie muss richtig sitzen und gut abdichten.
Um dies zu überprüfen wird das Halteband nach vorne gelegt und die Brille auf das Gesicht aufgelegt, ohne das Band am Hinterkopf zu befestigen. Jetzt leicht durch die Nase einatmen und Luft anhalten:

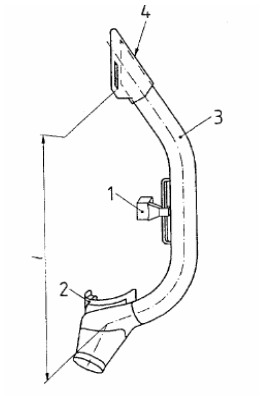
1. Die Brille fällt sofort wieder runter -> untauglich
2. Die Brille hält ein paar Sekunden -> prüfen, ob Haare, Bart oder Piercings unter dem Dichtrand Luft eindringen lassen und noch mal versuchen
3. Die Maske hält so lange bis man die Luft nicht mehr anhalten kann -> passt

Die Maske muss auf jeden Fall anprobiert werden. Ist dies nicht möglich, sollte man das Geld lieber auf dem Rummel verprassen, da ist es dann besser angelegt und bringt mehr Spaß. Die Wahrscheinlichkeit, eine passende, verpackte Maske zu finden, an der man Freude hat. ist gering.

Pflege und Lagerung:
Der Fachhandel bietet vielfältige Mittelchen gegen das Beschlagen der Gläser an und zum Entfernen von Silikonschlieren nach dem Kauf oder nach längerer Lagerung. Silikon kann man aber auch mit Zahnpasta OHNE Schleifmittel - also kein Zahnweiß - entfernen. Das natürliche Antibeschlagmittel, das antiallergisch und biologisch abbaubar ist und das man immer dabei hat, ist – Spucke. Einfach Scheiben von innen gut damit einreiben, kurz im Wasser spülen, fertig.
Maske nach Gebrauch immer mit Süßwasser spülen, vollständig trocknen lassen. Geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, nicht bei extremen Temperaturen (Kofferraum im Sommer) und trocken lagern; beim Transport mit einer Maskenbox schützen
Silikongegenstände nicht direkt neben Gummi lagern, da es ansonsten zu Verfärbungen kommen kann.

Schnorchel

Allgemeines:
Der Schnorchel dient zum Atmen des Schwimmers an der Wasseroberfläche mit eingetauchtem Gesicht.



Er besteht aus Haltevorrichtung (1), Mundstück (2) und Rohr (3) und sollte am oberen Ende signalfarbig gekennzeichnet sein (4).
Des Weiteren können ein Ausblasventil im Mundstück und ein Spritzschutz am Rohr-Ende vorhanden sein, diese sind aber nicht nötig.

Schnorchel mit Faltenschläuchen oder Schnorchel, die Knicke aufweisen, können meist nicht richtig ausgeblasen werden.
Von der Verwendung von Schnorcheln mit Ballventilen oder Klappen ist abzuraten.

Die wichtigsten Kennzeichen sind das Gesamt-Innenvolumen, welches abhängig vom Durchmesser und der Länge des Schnorchels ist, und der Abstand zwischen Mundstück und Rohrende (in der Zeichnung mit ← l → gekennzeichnete höchstmögliche Entfernung)

Pendelatmung:
Wenn das Innenvolumen sehr groß ist, bewegt der Schnorchler beim Atmen nur die ausgeatmete Luft hin und her, bekommt aber nicht genügend Frischluft. Das Kohlendioxid der Ausatemluft reichert sich im Schnorchel an. Es kann zu einer Kohlendioxidvergiftung mit gleichzeitigem Sauerstoffmangel kommen, was zur Bewusstlosigkeit führen kann. Es folgt Tod durch Ertrinken.
Lungenbarotrauma:
Ein Lungenbarotrauma ist eine Verletzung der Lunge durch Druck. Durch den Schnorchel wird Luft geatmet mit dem normalen Luftdruck an der Wasseroberfläche. Auf dem Brustkorb mit der Lunge lastet aber der Wasserdruck. Ist der Schnorchel so lang, dass der Körper tief ins Wasser eintauchen kann, kann es durch den immer höher werdenden Wasserdruck zu Schäden an der Lunge kommen. Ein Schnorchels darf also nie verlängert werden.
In zwei Metern Tiefe durch ein Schilfrohr zu atmen ist nur im Film möglich.

Schnorchel gibt es in 3 Größen. Diese sind nach Norm (EN 1972) wie folgt unterteilt

Typ	Gesamt-Innenvolumen*) cm^3 - max	← → cm - max.
1: Personengröße< 150cm	150	35
2: Personengröße > 150cm	230	38
Wettschwimmen	230	48
*) Das Gesamt-Innenvolumen, das den Totraum des Schnorchels für die Pendelatmung darstellt		

Auswahl:
Der Schnorchel muss der Körpergröße und dem daraus resultierenden Lungenvolumen des Benutzers entsprechen, siehe Tabelle. Die Idee, dass die Kinder „mal so zum Probieren“ den Schnorchel der Eltern verwenden, scheitert am viel geringeren Atemzugvolumen. Das sieht man auch sofort, wenn man den Brustkasten eines Sechsjährigen mit dem eines 30-Jährigen vergleicht. Außerdem sollte das Mundstück bequem passen.

Erwachsenen-Schnorchel mit verstellbarer Bandhalterung

Kinderschnorchel mit extra kleinem Rohrdurchmesser, feste Bandhalterung

Pflege und Lagerung:
Nach jedem Benutzen Ausrüstung mit Süßwasser ausspülen, trocknen. Geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, nicht bei extremen Temperaturen, im trockenen Zustand lagern.

Boje:
Besonders trainierte Schnorchler neigen dazu, sich weit vom Ufer zu entfernen. Hier gilt wie bei den Baderegeln: Schwimme lange Strecken nicht alleine. Selbst der beste (Flossen-) Schwimmer kann einen Krampf bekommen und es nicht wieder zurück schaffen. Dann ist es gut, wenn jemand weiß, dass man mit Flossen unterwegs ist. Eine Boje oder wenigstens ein an einer Schnur befestigter Schwimmreifen in Leuchtfarben leistet in diesem Fall gute Dienste und sorgt außerdem dafür, dass man für Boote sichtbar ist.
Unfälle beim Schnorcheln sind nämlich nicht immer nur auf Rücksichtslosigkeit seitens der Bootsführer zurückzuführen, sondern leider auch darauf, dass viele Schwimmer den Booten überhaupt keine Chance geben, sie rechtzeitig sehen zu können.
Das signalfarbene Ende des Schnorchels ist gemessen an der Wasseroberfläche, noch dazu bei Wellengang, lächerlich klein. Haare an der Wasseroberfläche sehen aus wie treibende Pflanzenteile und selbst eine bunte Badekappe ist aus einiger Entfernung kaum von einem Stück Plastikmüll zu unterscheiden. Wenn der Bootsführer den Schwimmer erst erkennen kann, wenn das Boot bis auf 5m heran ist, ist das zu spät.
Motorboote haben einen langen Bremsweg, Ruderboote keinen Rückwärtsgang. Weder der Zusammenstoß mit dem Bootskörper noch mit einem Paddel oder gar der Schiffsschraube fördert die Gesundheit. Deshalb bitte erst denken, dann schnorcheln.

Viel Spaß und eine unfallfreie Saison wünscht Eure Wasserwacht!

Iris Will / Ausbilderin Rettungstauchen

Termine und Veranstaltungen

Januar 2018

20. / 21.01.2018	Grundlagen der Ausbildung Wasserwacht (16 UE) / Kulmbach (Grundlehrgang für künftige WW-Ausbilder)

Februar 2018

03.02.2018	Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte **Tauchen**/Signalmann
03./04.02.18 + 24./25.02.18 + 03.03.18	Ausbildung zum Lehrschein **Rettungsschwimmen**
23.02.2018	Tagung der Jugendleiter der Kreis-Wasserwachten

März 2018

01. – 03.03.2018	Fortbildung für Lehrschein-Inhaber **Tauchen**
03. / 04.03.2018	Multiplikatorenschulung FiE I / II
10. / 11.03.2018	Ausbildung zum Lehrschein **Schwimmen**
10.03.2018	Theoretische Fortbildung für Lehrschein-Inhaber, -Anwärter und Kreisbeauftragte **Motorbootführen** (WRZ Bamberg)
17. / 18.03.2018	Bezirkswettbewerb Rettungsschwimmen BV OMF
27. – 29.03.2018	Führen im Einsatz IV

V O R S C H A U

14.04.2018	Tagung der Vorsitzenden, Technischen Leiter und Jugendleiter Bezirksverband Ober- / Mittelfranken (Bezirksversammlung)

Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen können sich gerne bei der Technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

Schließung BePo-Bad während der Faschingsferien:

Während der Faschingsferien ist das Bad der Bereitschaftspolizei geschlossen, es findet am 14. Februar 2018 **KEIN Training** statt!!

Programm der Jugendgruppe

Gruppenstunden

Termine:

Leider wurden bis zum Redaktionsschluss am 27.12.2017 keine Termine / Themen mitgeteilt.

Daher muss das Programm der Jugendgruppe bei der Jugendleitung erfragt werden.

Die Gruppenstunden finden
Samstag alle 4 Wochen
von **16 Uhr bis 19 Uhr** statt.

Mögliche Orte
Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im Training bekannt gegeben. Ansonsten kann bei der Jugendleitung nachgefragt werden.

Training

Das Training der Jugendgruppe findet **mittwochs** im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von **18:30 Uhr bis 19:45 Uhr** statt. (Kornburger Str. 60)

Treffpunkt
Mittwoch 18 Uhr am Großparkplatz, zwei Einfahrten nach der BePo-Einfahrt rechts. Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam im Gelände zum Bad und wieder zurück.

Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiterin:
Jessica Curzi
jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Jugendleiter:
Alexander Swoboda
alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiter :
Wolfgang Rudolf

Allgemeine Anfragen an die Jugendleitung:
0172 – 58 70 712
jl@wasserwacht-nuernberg.de

Programm der Aktivengruppe

Aus- und Fortbildungstermine

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden regulär alle 14 Tage **DIENSTAGS** um **19:30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt. Bei Abweichungen nennen wir zusätzlich Zeit und Ort. In den Sommermonaten findet die Ausbildung samstags am KleDu statt. Generell werden Zeit und Ort rechtzeitig per Email bekannt gegeben.

09.01.2018
Refresher Rettungsschwimmen

23.01.2018
Kardiale Erkrankungen

06.02.2018
Sonderrechtsbelehrung

20.02.2018
Hygiene (Hygieneplan KleDu)

06.03.2018
Medikamenteneinweisung

20.03.2018
Datenschutz

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

tl@wasserwacht-nuernberg.de

Training

Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei (Kornburger Str. 60) von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Wir treffen uns um 19:20 Uhr am Großparkplatz.

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden.

Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:

info@wasserwacht-nuernberg.de

An der Wache ist der WW-Mitgliedsausweis unaufgefordert vorzuzeigen, bei Bedarf auch der Personalausweis!

Beurlaubungen

Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstanschrift schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt

Sulzbacher Str. 42

90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

Aktive

Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

Aus- und Fortbildung

Rettungsschwimm – Kurs

DRSA Bronze und Silber

Theorie
Gruppenraum
Nunnenbeckstr. 43

Praxis
Hallenbad Bereitschaftspolizei
Kornburger Straße 60

(Referent: Hans-Jochen Galisch)

09.01.2018	17.01.2018
16.01.2018	24.01.2018
23.01.2018	31.01.2018
30.01.2018	07.02.2018
jeweils 18.00 - 20.30 Uhr	jeweils 19.00 - 21.00 Uhr

Kosten:
45,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).
Anmeldung:
Über Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225) oder über die Information des KV (0911 / 5301-0).
Allgemein:
Wir bieten die Rettungsschwimmkurse für Jedermann an! Gerne auch als eigene Kurs z. B. für (wassersporttreibende) Vereine.
Informieren Sie sich über die zu absolvierenden Leistungen auf unserer Homepage unter:
www.wasserwacht-nuernberg.de => Abzeichen => Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

Lehrscheinfortbildung für Ausbilder Rettungsschwimmen

Die Fortbildung, die spätestens alle 3 Jahre zum Verlängern der Lehrberechtigung besucht werden muss, findet statt am:

24. Februar von 9.00 – ca. 13.00 Uhr

im Gruppenraum der Wasserwacht (Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock)

Der zugehörige praktische Teil wird am

28. Februar von 19.15 Uhr – 21.00 Uhr

im Bad der Bereitschaftspolizei (Kornburger Str. 60)

durchgeführt. **Voraussetzung zur Verlängerung des Lehrscheins ist sowohl der Besuch des theoretischen-, als auch des praktischen Teils der Fortbildungsveranstaltung.**
Anmeldung über Herrn D'Ascillo (0911/5301-225) notwendig.

Wolfgang Schäfer, Ausbildungsbeauftragter Rettungsschwimmen.

Grundlehrgang Sanitätsdienst 2018

Der „Grundlehrgang Sanitätsdienst“, ist Teil der neuen Wasserretterausbildung, Modul I „Basisausbildung Notfallmedizin Wasserwacht“, der noch von einem wasserwachtspezifischen Teil ergänzt werden muss. Daher muss dieser von jedem Aktiven in der Grundausbildung durchlaufen werden. Er findet im Kreisverband im Unterreichtsraum der Bereitschaften (neben dem WW-Gruppenraum) an folgenden Terminen jeweils von **8:30Uhr und 16:30Uhr** statt:

- 27.01.2018 und 28.01.2018 – 1. GL-SAN WE
- 17.02.2018 und 18.02.2018 – 2. GL-SAN WE
- 24.02.2018 und 25.02.2018 – 3. GL-SAN WE
- 03.03.2018 und 04.03.2018 – 4. GL-SAN WE
- 09./10.03.2018 + 17.03.2018 - Prüfungen

Im Vorfeld wird das „Rot-Kreuz-Einführungsseminar“ – auch Pflicht für jeden „Rotkreuzler“ – am **9. Dezember 2017 im Kreisverband von 8:30 – 16:30 Uhr angeboten.**

Voraussetzung ist aktive Mitarbeit bei der Wasserwacht und ein Erste-Hilfe-Kurs, der am 20. und 21. Januar 2018 angeboten wird.
Anmeldungen über die Technische Leitung.

Lehrgang

„Grundlagen Information und Kommunikation“

(Sprechfunkausbildung analog / digital)

Veranstalter:	BRK, KV Nürnberg-Stadt (BER)
Datum:	Samstag, 10.03.2018
	Sonntag, 11.03.2018
Uhrzeit:	jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Nunnenbeckstr. 43 / 2. OG (Unterrichtsraum der BER)

Anmeldungen über die Technische Leitung.

Naturschutz am Kleinen Dutzendteich

Der Bereich Naturschutz ist nicht nur bei der Wasserwacht Nürnberg in den vergangenen Jahren etwas eingeschlafen. Mit dem aufgepeppten neuen Bereich „GNU“ (Gewässer, Natur- und Umweltschutz) wollen auch wir wieder mehr in diesem Bereich tätig werden. Daher haben wir uns zunächst vor der eigenen Tür, am Kleinen Dutzendteich umgesehen.

Am 28.10 fand der Gruppenabend im Wachgebiet des kleinen Dutzendteichs statt. Thema war der Naturschutz im Wachgebiet. Bei einem Spaziergang mit dem Fachreferenten Herr Rass, seines Zeichens Vorstandsmitglied des BUND Nürnberg, wurde den Teilnehmern die Eigenheiten des Wachgebietes aus Naturschutz Sicht erläutert und auf verschiedene Naturdenkmäler hingewiesen, welche Schützenswert sind. Auch wurde erläutert, dass verschiedene, seltene Vogelarten im Bereich des Flachweihers brüten.

Bei einem anschließenden zusammensitzen in lockerer Runde bei Kaffee und Kuchen, wurde mit dem Referenten noch über das Thema Wasserqualität und Zuläufe der Weiher sowie den aktuellen Stand des Silbersees gesprochen. Die Veranstaltung dauerte ca. 1,5 Stunden, welche aufgrund des Interessanten Themas wie im Flug vergingen. Zu guter Letzt übergab uns Herr Rass noch einige Bücher und Flyer welche den Diensthabenden am KleDu ab sofort als Nachschlagewerk zur Verfügung stehen.

Diese gelungene Veranstaltung wird zu gegebener Zeit wiederholt werden, um den Mitgliedern, welche heute leider verhindert waren, auch noch die Teilnahme zu ermöglichen.

Text und Bild: Rainer Fiegl

Namen im Gespräch

Auszeichnungen

Für **treue Dienste in der Wasserwacht des BRK** dankt die Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt folgenden aktiven Kameradinnen und Kameraden:

Herr **Lothar Schnelle**	**40** Dienstjahre
Herr **Stefan Mendl**	**25** Dienstjahre
Herr **Matthias Nickles**	**20** Dienstjahre
Herr **Michael Nickles**	**20** Dienstjahre
Herr **Johannes Müller**	**20** Dienstjahre
Frau **Jessica Curzi**	**10** Dienstjahre
Herr **Michael Konz**	**5** Dienstjahre

Am 30. November fanden im „Schönen Saal“ im Rathaus die staatlichen Ehrungen statt. Dabei wurde **Lothar Schnelle** das staatliche **„Ehrenzeichen am Bande“ in Gold für 40-jährige Dienstzeit** und **Stefan Mendl** das staatliche **„Ehrenzeichen am Bande“ in Silber für 25-jährige Dienstzeit** beim Bayerischen Roten Kreuz durch den Bürgermeister der Stadt Nürnberg, Christian Vogel, verliehen.

Unseren **passiven** Mitgliedern **danken wir für die langjährige Unterstützung, Ende 2017** mit folgenden Mitgliedsjahren:

Für 70 Mitgliedsjahre:

- Herrn Georg Neuberger
- Herrn Rudolf Nussinger

Für 65 Mitgliedsjahre:

- Frau Paula Meier

Für 60 Mitgliedsjahre:

- Herrn Martin Picker
- Frau Judith Stumm
- Herrn Klaus Osterroht

Für 55 Mitgliedsjahre:

- Herrn Günter Träg
- Herrn Lutz Henning
- Frau Elfriede Göttler
- Frau Hildegard Saffer
- Herrn Oskar Zächelein

Für 50 Mitgliedsjahre:

- Herrn Peter Schmidt
- Frau Erika Dachs
- Herrn Hans Engel

Für 45 Mitgliedsjahre:

- Frau Barbara Gröschel
- Herrn Dr. med Karl Gröschel
- Frau Anni Winkler
- Herrn Gerhard Danzl

Für 40 Mitgliedsjahre:

- Frau Mechthild Kempkes
- Frau Dagmar Rößler
- Herrn Manfred Schnelle
- Herrn Jürgen Müller

Für 35 Mitgliedsjahre:

- Herrn Christian Dassler
- Herrn Albert König
- Herrn Michael König
- Herrn Hermann Raum
- Herrn Hermann Appel
- Herrn Thomas Kreß
- Frau Elvira Höhn
- Herrn Udo Höhn
- Herrn Klaus Linss
- Herrn Konrad Rosa
- Frau Ingrid Häupler
- Herrn Dietfried Kolaczek
- Frau Margit Lohrey
- Frau Petra Stix

Für 25 Mitgliedsjahre:

- Herrn Georg Holzer
- Frau Inge Mederer
- Herrn Felix Brenner
- Herrn Gunther Reiche
- Herrn Hans Jürgen Friedeberg
- Frau Sigrid Eger

Für 20 Mitgliedsjahre:

- Herrn Matthias Hägel
- Herrn Marcus Fischer
- Herrn Thomas Ritter
- Herrn Jörg Wallek
- Herrn Armin Arnold
- Frau Karin Pemsl
- Herrn Felix Cuntz
- Herrn Reinfried Müller
- Frau Verena Müller
- Frau Luise Müller

Für 15 Mitgliedsjahre:

- Herrn Tobias Müller
- Herrn Axel Flitsch
- Frau Christiane Schindler
- Frau Susanna Stradtner
- Frau Jessica Liebold
- Herrn Daniel Hofesmann
- Herrn Bernd Schreiber
- Frau Ursula Wehr
- Herrn Günter Wehr
- Frau Gisela Schmidt
- Herrn Florian Winterstein
- Frau Christa Nachtmann
- Herrn Herbert Naehr
- Herrn Axel Eisele

Für 10 Mitgliedsjahre:

- Herrn Tom Matthias Pürstinger
- Herr Tim Saborowski
- Herrn Emre Durmus
- Frau Jordan Deppisch
- Herrn Christian Sand
- Frau Susanne Hahn
- Frau Sherry-Lee Arnold

Für 5 Mitgliedsjahre:

- Herrn Peter Kurzendorfer
- Herrn Daniel Kurzendorfer
- Herrn Robert Zapf
- Herrn Markus Zapf
- Herrn Adolf Tiefel
- Frau Anita Tiefel
- Herrn Gerhard Mueller
- Frau Tina Schmidt
- Frau Anna Gerasimova
- Frau Elena Gerasimova
- Herrn Igor Zhilinskiy
- Frau Lea Linz
- Frau Lisa Schieck
- Herrn Maximilian Schieck
- Herrn Franz Prechtel
- Herrn Moritz Scheuerlein
- Frau Katja Bresslau
- Herrn David Schumann
- Herrn Tobias Kirsch

Viele der „passiven“ Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft als aktive Mitglieder begonnen, konnten uns aber aus beruflichen oder privaten Gründen nicht mehr als aktive Rettungsschwimmer, Rettungstaucher oder Bootsführer unterstützen, sind uns aber dennoch weiterhin treu geblieben, teilweise über viele Jahrzehnte!

DANKE an alle unserer passiven Mitglieder für die finanzielle Unterstützung gegen den Ertrinkungstod!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Verschiedenes

Aus der Statistik

Dank unserem sehr engagierten Ausbilderteams unter der Leitung von **Wolfgang Schäfer**, konnten wir im Jahr 2017 insgesamt **207** Personen im **Rettungsschwimmen** aus-, bzw. fortbilden.

Auch **Sandi Bauer** und **Steffi Stoll** haben wieder 3 **Aquafitnesskurse** durchgeführt.

Herzlichen Dank allen Ausbildern für das Engagement in der Breitenausbildung!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung.

Die Großveranstaltung, die vom **1. bis 3. Juni 2018** stattfindet, wirft bereits jetzt seine Schatten voraus. So suchen wir für diese Zeit nicht nur aktive WasserwachtlerInnen, die sowohl für den **Wasserrettungsdienst**, als auch für die **sanitätsdienstliche Versorgung** stehen, wir suchen auch Personen, die uns bei der **Verpflegung** der eingesetzten Kräfte unterstützen können. Die Aufgaben können bereits frühzeitig mit der Planung der Verpflegung beginnen, setzen sich mit dem Einkauf – auch während der Veranstaltung – fort und enden mit der Zubereitung der Speisen. Dabei muss man nicht zwangsweise als Koch gelernt haben, um uns zu unterstützen.

Gerne können sich **passive Mitglieder, Rentner, ehemalige Aktive** oder auch **Eltern** von Jugendgruppenmitgliedern melden.

Rückmeldungen nehmen wir gerne per Email unter: rip@wasserwacht-nuernberg.de entgegen, telefonisch kann die Technische Leitung weitere Auskunft geben: 0172 / 58 68 847

Vielen Dank – die Technische Leitung

Weihnachtsfeier

Am 16. Dezember feierte die Wasserwacht Nürnberg ihre mittlerweile traditionell von der Jugend ausgerichtete Weihnachtsfeier, diesmal allerdings in einem neuen Rahmen.

Wir durften uns dieses Jahr vom Küchenteam unseres Seniorenzentrums in der Philipp-Kittler-Straße verwöhnen lassen.

Nach einem guten, mehrgängigen Buffet konnte in einem sehr schönen, festlichen Umfeld der Vorsitzende Dominik Meindl unsere Jugendleiterin, Jessica Curzi, für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft ehren.

v. l. n. r.: Jessica Curzi, Dominick Meindl, Johanna Knörl

Auch wurde von der Jugendleitung dem Gruppenleiter Wolfgang Rudolf ein kleines Dankeschön für sein außerordentliches Engagement in den letzten Wochen übergeben.

Die Technische Leiterin, Johanna Knörl, dankte den beiden Vorsitzenden im Namen der weiteren Kreis-WW-Leitungs-gruppe mit einem kleinen Präsent für Ihre Arbeit im fast vergangenen Jahr.

Anschließend gab es natürlich auch Geschenke für die Jugend, als auch für die Aktiven, verbunden mit dem Dank für das ehrenamtliche Engagement.

Nun konnte die Feier noch in einem weihnachtlichen Ambiente ausklingen.

Es wurde für nächstes Jahr allerdings angemerkt, sollten wir erneut die Möglichkeit bekommen in diesem schönen Ambiente zu feiern, muss unbedingt für eine musikalische Untermalung gesorgt werden, da die Musikanlage im Speisesaal leider nicht mit der aktuellen Technik kombinierbar ist.

Vielen Dank an alle, welche die Feier in diesem Ambiente möglich gemacht haben, es war eine sehr schöne Feier für unsere Jugend mit Eltern und Aktiven.

Text: Rainer Fiegl / Bilder: Jessica Curzi

Wir gratulieren zum Geburtstag

80. Geburtstag

Herrn Paul Tiefel

75. Geburtstag

Frau Elvira Moninger

Herrn Walter Schmidt

Herrn Walter Hertlein

70. Geburtstag

Herrn Gerhard Simon

Frau Erika Dachs

Frau Ursula Wehr

65. Geburtstag

Herrn Hans Engel

55. Geburtstag

Herrn Peter Kurzendorfer

50. Geburtstag

Frau Dorothea Dietmar

Frau Monika Haak

Frau Ursula Richter

40. Geburtstag

Frau Sonja Tronicke

Herrn Marcus Fischer

Frau Angelika Pellkofer

35. Geburtstag

Herrn Marco D'Ascillo

30. Geburtstag

Frau Stephanie Heinzel

Herr Benjamin Lulla

25. Geburtstag

Frau Janina Meyer

Frau Christina Dick

Frau Natalie Bock

Zur Volljährigkeit

Frau Yemsrach Dessalew

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Vorschau

Unsere nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich **Anfang April 2018.**

Wir berichten vom Donauschwimmen

Wir stellen den „Knoten des Quartals“ vor

Impressum

Titel der retter
Jahrgang 2018
Ausgabe 1

Redaktion und Vertrieb
Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Lothar Schnelle (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht
Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-225
Email:
derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamtanzeigenleitung
Lothar Schnelle

Druck
RK Drucklogistik GmbH
Willstraße 4
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 / 37 91 57
Email: info@rk-druck.de

Auflage
600

Titelbild
Lothar Schnelle / Tag der offenen Tür

Der Retter erscheint, sofern möglich, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Gerne können uns Beiträge zugesendet werden, auch mit Bildern, die wir in der Regel allerdings nur in S/W veröffentlichen können.

Per E-Mail ist das unter derretter@wasserwacht-nuernberg.de möglich

Jederzeit einsatzbereit...

...mit Produkten und Dienstleistungen der H+DG !

H+DG

zuverlässig | erfahren | kompetent | flexibel

Handels- und Dienstleistungs-
gesellschaft des Bayerischen
Roten Kreuzes mbH

Bekleidung und Ausrüstung für die Wasserwacht

- Schutz- und Einsatzjacken
- Einsatzhosen
- Shirts
- Softshell- und Fleecejacken
- Abzeichen
- Rückenschilder, Namensbänder
- Drucksachen und Ausweise
- Sicherheitsschuhe
- Helme / Zubehör
- Aufkleber / Fahnen

Ledererstraße 10
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Tel.: +49 (8441) 2799-0
Fax: +49 (8441) 2799-440

info@h-dg.de
www.h-dg.de

Auch wenn's um Bildung und Soziales geht, sind wir mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Nürnberg

sparkasse-nuernberg.de